

# Mars in bescheidener Aphel-Opposition

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **67 (2009)**

Heft 355

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-897327>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

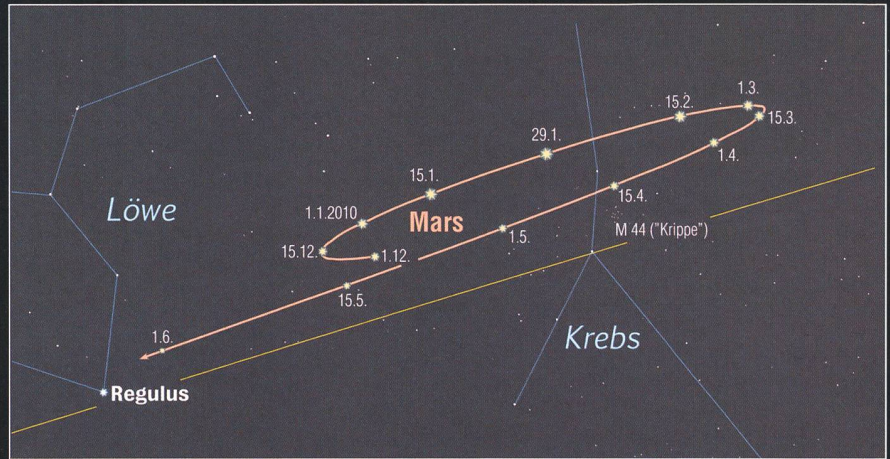
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Mars in bescheidener Aphel- Opposition



Gerne erinnern wir uns an August 2003 zurück. Mars stand der Erde so nahe wie selten; der rote Planet war in aller Munde und schaffte es sogar auf die Frontseiten der Boulevard-Medien. Die bevorstehende Marsopposition vom 29. Januar 2010 wird indessen kaum ein ähnliches Echo haben, zieht die Erde diesmal in 99 Millionen Kilometer Abstand an ihrem äusseren Nachbarn vorüber.



Am Himmel zieht Mars von Dezember 2009 bis Mitte Mai 2010 seine Oppositionsschleife zwischen Krebs und Löwe an den Himmel. (Grafik: Thomas Baer)

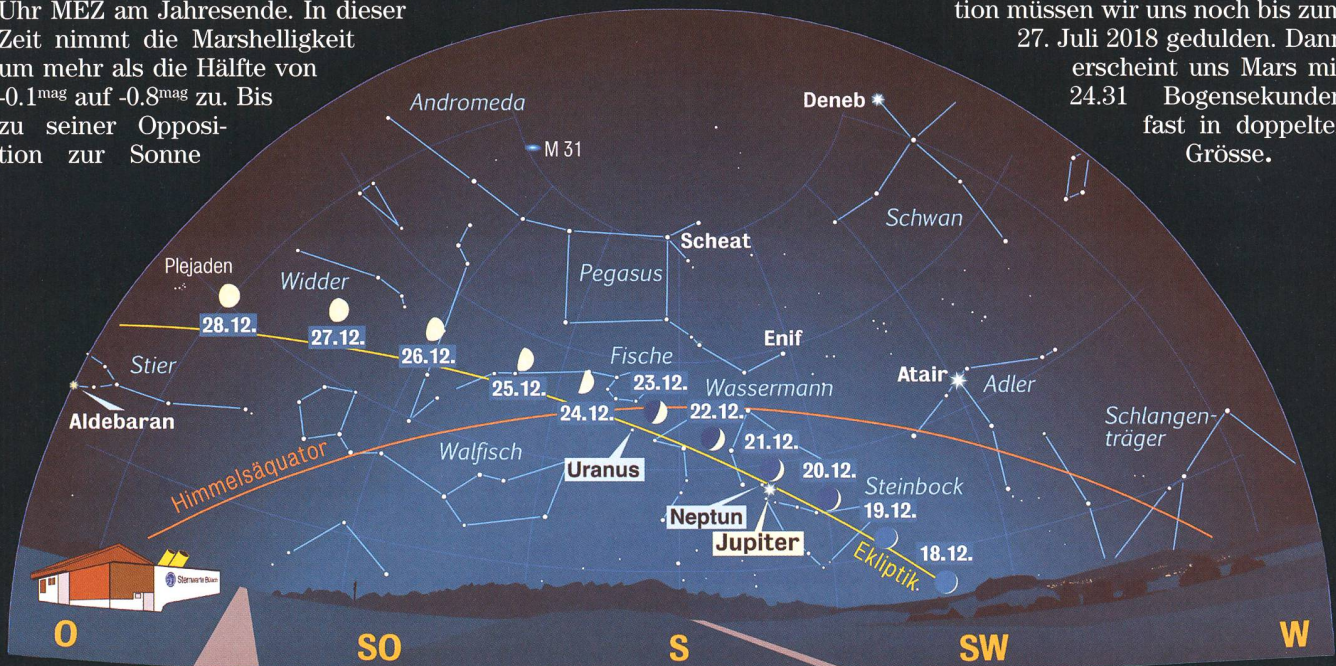
■ Von Thomas Baer

Bereits im Dezember 2009 setzt sich **Mars** als immer auffälligeres Objekt am Abendhimmel durch. Knapp nördlich des Krebs' zieht er diesen Winter seine Oppositionsschleife an den Himmel. Seine Aufgänge verfrühen sich in den langen Winternächten von 21:40 Uhr MEZ (Zürich) am 1. Dezember auf 19:45 Uhr MEZ am Jahresende. In dieser Zeit nimmt die Marshelligkeit um mehr als die Hälfte von  $-0.1^{\text{mag}}$  auf  $-0.8^{\text{mag}}$  zu. Bis zu seiner Opposition zur Sonne

am 29. Januar 2010 steigert er seine Leuchtkraft auf  $-1.2^{\text{mag}}$ . Damit strahlt er heller als die meisten Wintersterne. Nur Sirius im Grossen Hund ist noch etwas heller. Mars fällt auch dem weniger geübten Beobachter durch seinen leicht orangen Farbschimmer auf. Seine Bahn am Himmel führt ihn nördlich der Ekliptik am Sternbild Krebs und dem offenen Sternhaufen

Messier 44 (Praesepe oder Kripplein) vorbei. Oberflächendetails sind wegen seiner bescheidenen scheinbaren Grösse von gut 14 Bogensekunden nur um den Oppositionstermin herum in leistungsstarken Fernrohren auszumachen. Am ehesten wird man das auffälligste Dunkelgebiet, die «Grosse Syrte» bei  $280^\circ - 290^\circ$  Länge identifizieren können.

Auf die nächste gute Marsopposition müssen wir uns noch bis zum 27. Juli 2018 gedulden. Dann erscheint uns Mars mit 24.31 Bogensekunden fast in doppelter Grösse.



Anblick des abendlichen Sternhimmels Mitte Dezember 2009 gegen 17.45 Uhr MEZ (Standort: Sternwarte Bülach)